

09. März 2016

Arbeitskreis SchuleWIRTSCHAFT „Alle Potentiale nutzen“

Ausbildung für junge Flüchtlinge

Programm

- Begrüßung
- Einführung zum Thema „Potentiale von geflüchteten Menschen nutzen“
- Aktuelle Situation auf dem Ausbildungsmarkt
- Erfahrungsbericht aus Arbeitgebersicht bei der Ausbildung
- Förderangebot der Agentur für Arbeit
- Diskussion und ggf. Abschlussrunde

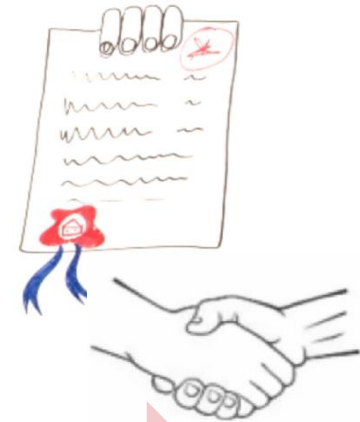
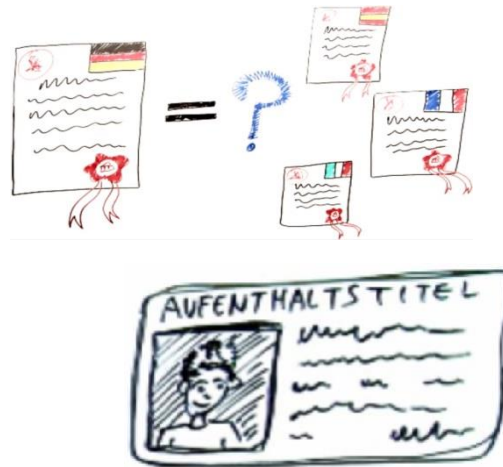
- In Stadt und Landkreis rund 4500 Flüchtlinge
- Knapp 73% männlich

- Altersstruktur
 - Durchschnittsalter 23,3 Jahre (Bevölkerung BaWü: 43,2 Jahre)
 - Gut ein Viertel ist minderjährig
 - Über 80% sind unter 35 Jahre alt
(Quelle: Integrationsministerium BW)

- Berufliche Qualifikation
 - 8% Akademiker
 - 11% Facharbeiterniveau
 - 81% keine Ausbildung

- Aktuell 1045 Asylsuchende bei Arbeitsagentur und Jobcenter gemeldet
 - rund zwei Drittel ohne verwertbare Deutschkenntnisse
 - gut ein Viertel integrierbar
 - 34 Personen für Ausbildungsbeginn 2016 vorgemerkt

Sonderaufgabe „Berufsberater für jugendliche Flüchtlinge“



Kurzberatungen in den
VAB-O Klassen

Folgeberatungen und
erste Vermittlungen

Vermittlung in
Ausbildung und andere
Anschlussmöglichkeiten

April

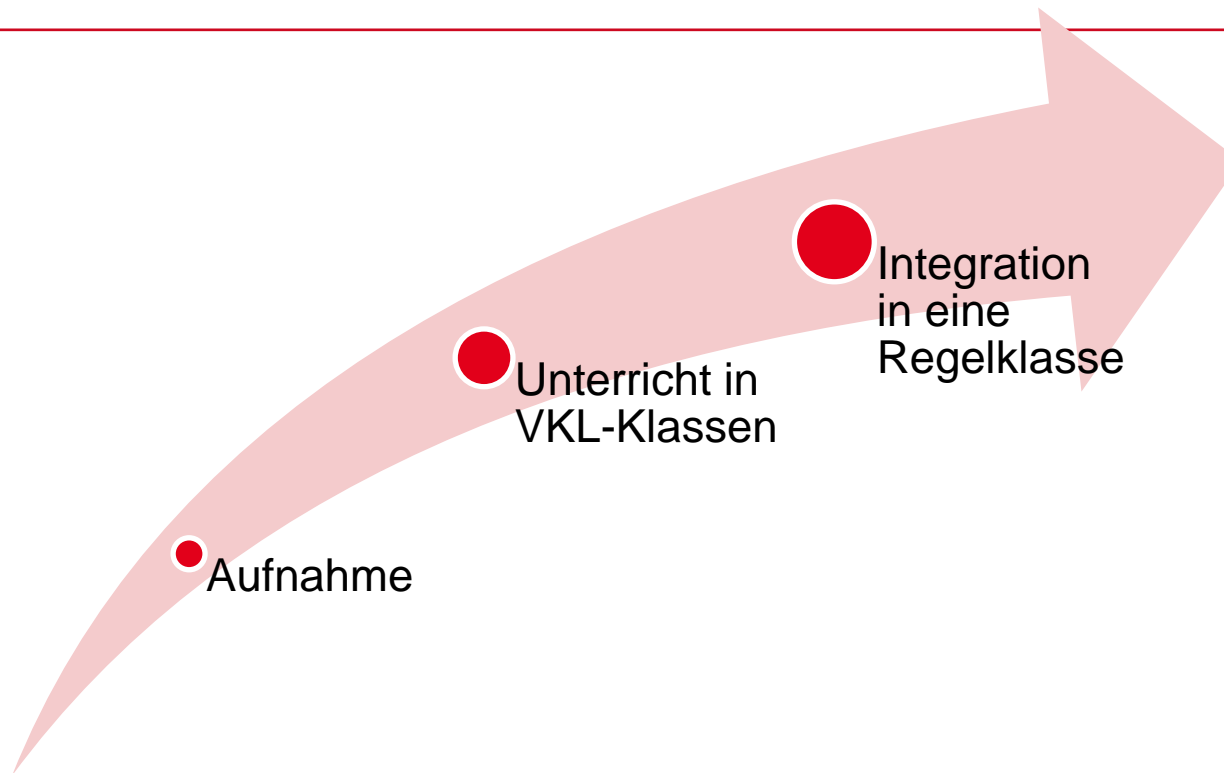
Juni

Wie geht's nach der Schule weiter?

- weiterführende Schule
- Ausbildung
 - ggf. mit Unterstützung durch „Ausbildungsbegleitende Hilfen“
- Ausbildungsvorbereitung
 - Perspektive jugendlicher Flüchtlinge
 - Einstiegsqualifizierung
 - Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme
- geförderte Ausbildung
 - „Assistierte Ausbildung“
 - „Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen“



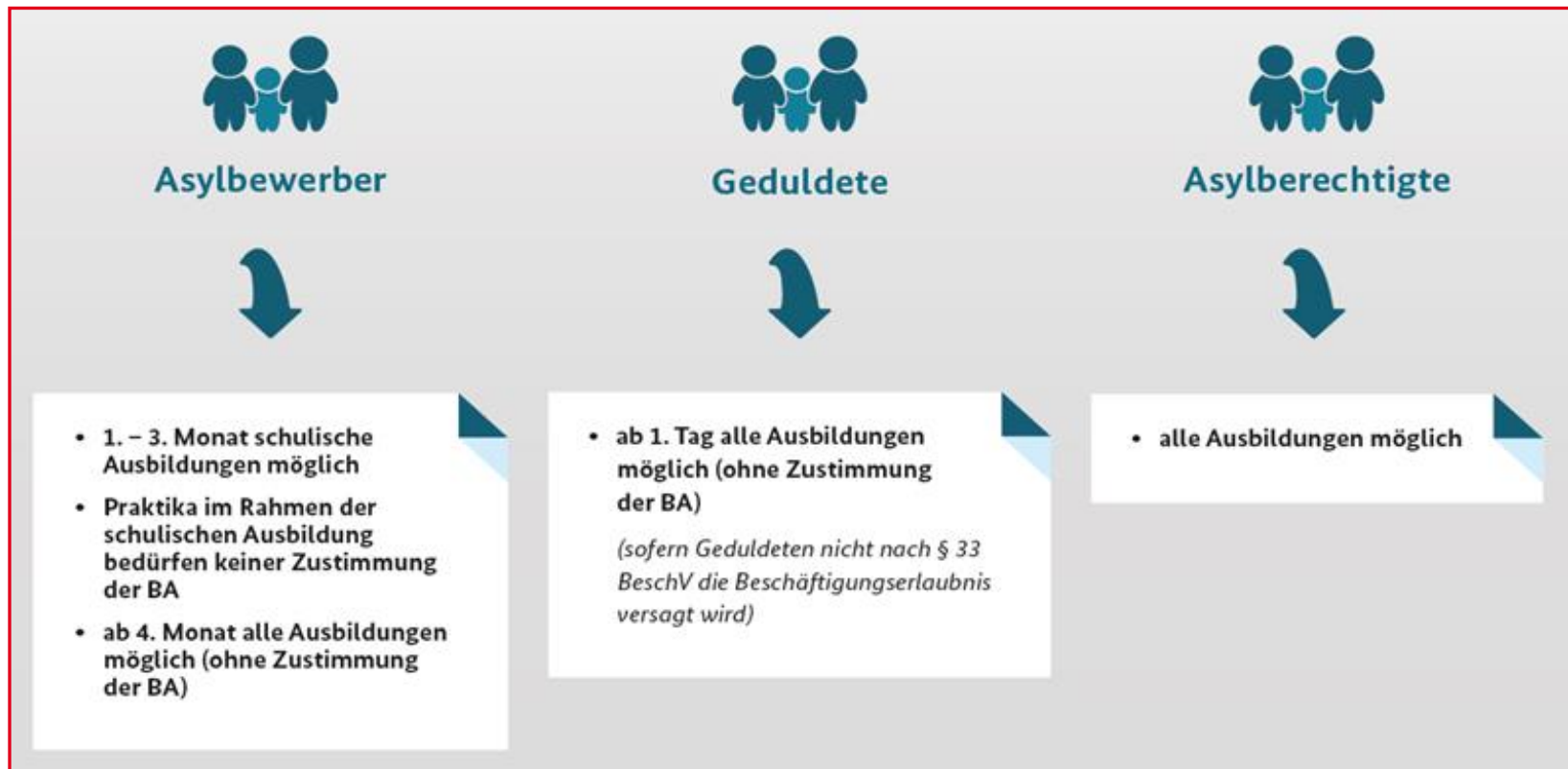
Bildungsangebot für junge Flüchtlinge



Schulverteilung Jugendliche ohne Sprachkenntnisse

- Stadt HN: Bildungsbüro der Stadt Heilbronn
- Landkreis HN: Peter-Bruckmann-Schule

Wann ist eine Ausbildung möglich?



- Aufenthaltsstatus und damit Grundlage für den Zugang zum Arbeits- und Ausbildungsmarkt legt die Ausländerbehörde fest
- Fördermöglichkeiten sind abhängig von der Förderart und vom Aufenthaltsstatus

Arbeitgebererfahrung bei der Ausbildung von Flüchtlingen

Erfahrungsbericht von
Agentur für Arbeit Heilbronn
Jürgen Dieterich

- Auszubildende seit 01. September 2015
- Fachangestellte für Arbeitsmarktdienstleistung
- in Deutschland seit Sommer 2009

Förderangebot der Agentur für Arbeit

Instrument	Inhalt	Zugangsmög- lichkeit	Anpassungs- bedarf rechtl.	Für Flüchtlinge geeignet
Maßnahmen mit dem Ziel Ausbildungsmarkt	<< Ab der Anerkennung als „Asylberechtigter“ stehen den Jugendlichen alle Instrumente offen >>			
Aktivierung und berufliche Eingliederung ("PerF für Jüngere") § 45 SGB III iVm § 16 (1) S.2 Nr.2 SGB II	Bewerbungstraining, Kompetenzfeststellung, berufsbezogene Sprachförderung	grds. ab dem vierten Monat*	nein	✓
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BvB)	Vorbereitung zur Aufnahme einer Ausbildung, berufsbezogene Sprachförderung	derzeit kein Anspruch	ja - Anspruch ermöglichen	✓
Einstiegsqualifizierung (EQ)	Praktikum beim Arbeitgeber zur Vermittlung beruflicher Handlungsfähigkeit	grds. ab dem vierten Monat	nein	✓
Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	Stützunterricht zum Abbau von Sprach- und Bildungsdefiziten, sozialpädagogische Begleitung	ab 1.1.16 nach 15 Monaten für Geduldete; Asylbewerber kein Anspruch	ja - Verkürzung Wartefrist	✓
Assistierte Ausbildung (AsA)	Unterstützung von Ausbildungsbetrieben und Auszubildenden zur Stabilisierung des Ausbildungsverhältnisses	ab 1.1.16 nach 15 Monaten für Geduldete; Asylbewerber kein Anspruch	ja - Verkürzung Wartefrist	✓
Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen (BaE)	Berufsausbildung durch Träger ohne ein Ausbildungsverhältnis am Markt	ab der Anerkennung als Asylberechtigter	nein	✗

*Mit dem Inkrafttreten der geplanten Gesetzesänderung zum 01.11.2015 entfällt die Wartefrist für Maßnahmen zur Aktivierung nach § 45 SGB III

Wie unterstützt die Agentur für Arbeit noch?

- Enge Vernetzung mit allen Akteuren
- Beratung von Arbeitgebern Transparenz zu den rechtlichen
 - Rahmenbedingungen schaffen
 - Chancen durch die Beschäftigung von Flüchtlingen aufzeigen
 - Fördermöglichkeiten aufzeigen
- Kompetenzfeststellung durch den Berufspsychologischen Service
 - auch durch sprachfreie Testverfahren
- Informationsveranstaltungen
- Betreuung Ehrenamtlicher

Übersicht Übersetzer/Dolmetscher

- Kulturellen Mittler der Stadt Heilbronn
https://www.heilbronn.de/ord_soz/integration/mittlernetzwerke/
- Beratung durch das „Welcome Center Heilbronn-Franken“
<http://www.welcomecenter-hnf.com/de/home.html>
- Übersetzungen für den Stadtkreis Heilbronn
Frau Seven 07131 4902464 - 01784902464
- Frau Rehm auch für den Landkreis möglich 07139 931572
- Ausbildungsmöglichkeiten bei der Firma Läßle
Benjamin Wacker 07131 131878

Diskussion und Abschluss

